

**Durch vermeintlich  
schlaues Reden hat noch  
kein Kind  
schwimmen gelernt!**



Entwurfsversion – Änderungen vorbehalten



### Mitglieder der Arbeitsgruppe:

- Dr. Detlef Beise (Universität Leipzig Sportwissenschaftliche Fakultät, Institut Bewegungs- und Trainingswissenschaft der Sportarten II),
- Axel Dietrich (Bundesverband zur Förderung der Schwimmbildung, Deutscher Schwimm-Verband e. V.),
- Eckhard Drewicke (Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg),
- Maike Elbracht (Universität Münster, Institut für Sportwissenschaft),
- Boris Fardel (Unfallkasse Nordrhein-Westfalen),
- Thomas Gundelfinger (Zentrum für Schulqualität und Lehrerbildung Baden-Württemberg - Außenstelle Ludwigsburg),
- Dr. Andreas Hahn (Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Institut für Sportwissenschaft),
- Andrea Hermann, Sekretariat der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder (KMK),
- Dr. Uwe Hoffmann (Bundesverband zur Förderung der Schwimmbildung, Verband Deutscher Sporttaucher e.V.)
- Dr. Heinz Hundeloh (Unfallkasse Nordrhein-Westfalen),
- Matthias Mikolajski-Kusche (Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie ),
- Dr. Harald Rehn (Bundesverband zur Förderung der Schwimmbildung, Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V.),
- Helge Streubel (Landesinstitut für Schulqualität und Lehrerbildung Sachsen- Anhalt),
- Sibylle Wallossek (Bezirksregierung Düsseldorf),

### Fachliche Beratung:

- Prof. em. Albrecht Hummel (Technische Universität Chemnitz),
- Dr. Kathleen Golle (Universität Potsdam, Humanwissenschaftliche Fakultät, Professur für Trainings- und Bewegungswissenschaft )
- Hans-Jürgen Gruner (science on field GmbH Leipzig).

Ergebnisse der gemeinsamen Sitzung des BFS  
und der Kommission Sport der KMK  
Arbeitsgruppe „Schwimmen in der Schule“ am  
28. Januar 2015 in Bad Nenndorf:

Gruppe Handlungsempfehlung geteilt in 3  
Untergruppen:

- a) Themenübergreifender Teil
- b) Anfängerschwimmen
- c) Weiterführende Schulen (Sek.-Stufe 1+2)

- Empfehlungen der Ständigen Konferenz der Kultusminister der Länder in der Bundesrepublik Deutschland, der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft und des Bundesverbandes zur Förderung der Schwimmbildung für den Schwimmunterricht in der Schule

(Beschluss der KMK vom 04.05.2017, BFS vom 18.09.2017 und dvs vom 04.09.2017)

**202-107**

## DGUV Information 202-107





## Schwimmen Lehren und Lernen in der Grundschule

Bewegungserlebnisse im Wasser



**Faszination Wasser**  
**Unaustauschbares Kulturgut**  
**Unverzichtbares Erfahrungsfeld**  
**Einzigartige Bewegungsgefühle**





## SCHULSCHWIMMZEUGNIS

2. Niveaustufe

### GRUNDFERTIGKEITEN

Vor- und Zuname: Max Mustermann

geb. am: 12.11.2012 in: Leipzig

hat im Schuljahr 2019/20 am Schwimmunterricht teilgenommen.

Folgende Leistungen sind erbracht worden:

#### 2. Niveaustufe - Grundfertigkeiten

Kräftiges Einatmen durch den Mund und andauerndes Ausatmen durch Mund und Nase ins Wasser, Sicheres Untertauchen; Augen geöffnet und Orientierung unter Wasser, Selbstständiges Springen fuß- und kopfwärts in tiefes Wasser  
Gleiten in gestreckter strömungs-günstiger und stabiler Körperpo-sition aus kräftigem Abstoß, Bein- und Armbewegungen in Brustlage zur Fortbewegung im Wasser, Lageveränderungen im Wasser um die Längen-, Breiten- und Tiefenachse des Körpers

Leipzig, den 29.10.2019  
Ort, Datum

Katrin Baumeister  
Schulleiter

35.Grundschule  
Schulstempel



## Ziel der zweitägigen Fachtagung war es:

- das „Sicher Schwimmen Können“ soll als Kernziel im Rahmen der gemeinsamen Initiative von KMK und DGUV „Sicherheit und Gesundheit im und durch Schulsport (SuGiS)“ kommuniziert und danach schrittweise und länderspezifisch umgesetzt werden,
- die DGUV Information 202-107 „Schwimmen Lehren und Lernen in der Grundschule – Bewegungserlebnisse und Sicherheit am und im Wasser“ ein-zuführen und mit den Entscheidungsträgern der für Schulsport zuständigen Länderministerien sowie Unfallversicherungsträgern zu diskutieren,
- auf das Handkartenset als praktisch-methodische Konkretisierung der DGUV Information 202-107 zur Unterstützung der Schwimmlehrkräfte in der Schule-bei der Vermittlung des „Sicher Schwimmen Könnens“ aufmerksam zu machen,
- das Lehren und Lernen im Schwimmunterricht der Grundschule stärker an den vier Niveaustufen des Schwimmen Könnens auszurichten und somit einen spezifischen Beitrag im Rahmen der gemeinsamen Initiative von KMK und DGUV zu „Sicherheit und Gesundheit im und durch Schulsport“ zu leisten,
- die bundesweite Fachtagung als Muster für entsprechende nachfolgende Fachtagungen in den Ländern zu empfehlen,
- das Thema Schwimmunfall, als Schwerpunkt der Präventionskampagne „komm mit mensch“ der DGUV im Schülerunfallversicherungsbereich, mit der DGUV Information 202-107 breiter zu kommunizieren.

- Veränderung beginnt zunächst im Kopf!
- Konsens darüber, was unter einer elementaren Schwimmfähigkeit verstanden werden soll!

# **Aufgabe der für Schulschwimmen Verantwortlichen in den Ländern ist es:**

- ✓ die curricularen Voraussetzungen zu schaffen,
- ✓ die Schwimmlehrkräfte fortbilden,
- ✓ regelmäßiges Monitoring zur Erfassung der Schwimmfähigkeit.

- Herzlichen Dank an die Tagungsorganisation!

## **Bitte nicht vergessen:**

- Ihre Meinung ist gefragt, den IAG-  
Veranstaltungsbogen bitte ausfüllen, eine  
Aufforderung wird Ihnen per Mail zugesandt.